

# Zeitschrift für Gefäßmedizin

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •  
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •  
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

## Lymphologische Weiterbildung:

### Convent C - Warum?

Brenner E, Kasseroller R

*Zeitschrift für Gefäßmedizin 2006;*

*3 (1), 22-23*

Homepage:

[www.kup.at/gefaessmedizin](http://www.kup.at/gefaessmedizin)

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft  
für Phlebologie und  
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen  
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft für  
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOBASE/SCOPUS

**Grazer Gefäß- & Gerinnungstage 2025**  
**Donnerstag, 26. Juni 2025**  
**14:30 – 15:00**

Vertiefendes Fachwissen



[www.amrn.link/aerzte](http://www.amrn.link/aerzte)

# AMARIN SYMPOSIUM

**Ein neuer Angriffspunkt im leitliniengerechten  
Risikofaktorenmanagement von pAVK- Patient:innen**

Dr. Reinhard B. Raggam, Graz

The AMARIN logo consists of a stylized 'A' symbol followed by the word 'AMARIN' in a bold, sans-serif font.

© 2025 Amarin Pharmaceuticals Ireland Limited. Alle Rechte vorbehalten.  
AMARIN Name und Logo sind Marken von Amarin Pharmaceuticals Ireland Limited.

AT-VAZ-00220, 05/2025



## Lymphologische Weiterbildung

# „Curriculum Brenner, Kasseroller“

Bad Vigaun, 9.–11. Juni 2006 und 8.–10. September 2006  
Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

## Convent C – Warum?

E. Brenner, R. Kasseroller

Österreichische Gesellschaft für Lymphologie

Der deutsche Berufsverband der Lymphologen e.V. hat ein Curriculum beschlossen, das mit ein Teil der Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft sein soll. Was aber wären andere Gründe, dieses Curriculum zu absolvieren, als nur die in Aussicht gestellte Mitgliedschaft im Berufsverband?

Wir möchten Ihnen, geneigte Leserin und geneigter Leser, drei weitere Gründe vorstellen, die – für Ihre eigene Situation – zu überdenken wir Sie gerne einladen möchten.

Der erste Grund sind selbstverständlich Sie selbst. Hand aufs Herz: Können Sie die Ursachen des primären Lymphödems auflisten? Oder sagt Ihnen der Begriff „Komplexe Physikalische Entstauungstherapie“ etwas? Sie verordnen Ihren Lymphödempatientinnen und -patienten maßgefertigte Flachstrickwaren? Wenn Sie diese Fragen ruhigen Gewissens mit JA beantworten können, dann brauchen Sie eigentlich diesen Text nicht mehr weiterzulesen und das Curriculum nicht zu buchen. Oder vielleicht doch ...?

Nicht daß wir an Ihrer Ausbildung zweifeln möchten, aber fühlen Sie sich für die Behandlung lymphologischer Krankheitsbilder wirklich ausreichend ausgebildet? Haben Sie nicht manchmal das Gefühl, daß Sie Ihren Patientinnen und Patienten nicht die ärztliche Hilfe zukommen lassen (können), die Sie ihnen eigentlich gerne zukommen lassen möchten? Es ist ein – leider – nicht zu bestreitendes Faktum, daß die medizinische Ausbildung, zumindest was das Studium betrifft, schon die Grundlagen der Lymphologie vernachlässigt und vielmehr noch die Details verschweigt. Die Ausbildung hat Ihnen bestenfalls vermittelt, daß es das lymphatische System gibt und daß es gelegentlich mit der Metastasierung maligner Tumoren etwas zu tun hat. Hatten Sie Glück, so haben Sie noch das eine oder andere Faktum über die Lymphabflüsse einiger Organe gehört und vielleicht auch gesehen. Das Wort „Lymphödem“ ist bestenfalls als „bedauerliche Komplikation“ erwähnt worden. Doch selbst wenn Ihr Wissensstand und Ihre Fertigkeiten einmal „up to date“ waren, wann konnten Sie sich auf dem Gebiet der Lymphologie zuletzt umfassend weiterbilden?

Eines kann Ihnen dieses Curriculum sicherlich bieten: vertieftes Wissen und Fertigkeiten, die den heute gültigen Standards entsprechen. Das Planungsteam hat sich aber nicht nur der Aufgabe unterzogen, die Inhalte nach den Goldstandards – also etwa nach Leitlinien der AMWF – auszurichten, sondern ist auch bei der Gestaltung der Lehr- und Lernmethoden selbst Wege gegangen, die in manchen Bereichen als innovativ gelten, aber eigentlich ebenfalls als Standards der „Medical Education“ gesehen werden müssen.

Sie werden in diesem Curriculum daher mit Patienten arbeiten und Sie werden an und mit sich selbst arbeiten. Sie werden etwa die Methoden der Manuellen Lymphdrainage an sich selbst kennenlernen und Sie können diese Methoden auch selbst durchführen. Sie werden aber auch die Möglichkeit zu Diskussionen haben und Sie werden Literatur zur Lymphologie kritisch betrachten. Sie werden zudem die Möglichkeit erhalten, Inhalte selbst auszuwählen und in das Curriculum einzubringen.

Welche Folgen kann der „Konsum“ dieses Curriculums für Sie haben? Nun, erst einmal werden Sie vermutlich viel Neues erfahren haben. Sie sind damit als ordentliches Mitglied in der Österreichischen Gesellschaft für Lymphologie noch herzlicher willkommen, und können, mit deren Unterstützung, in Zukunft auf eine lymphologische Schwerpunktpraxis hin arbeiten. Sie werden aber auch mehr Arbeit haben: Lymphologische Patienten sind relativ stark in Netzwerken organisiert. Es wird sich daher – relativ rasch – herumsprechen, daß es hier eine Ärztin oder einen Arzt gibt, die oder der die Patienten nicht mit Bemerkungen wie „Da kann man halt nichts machen“ oder „Das wird schon werden, warten Sie nur ab“ wieder in den oft schon jahrelangen Kreislauf zwischen Hoffen und Verzweifeln zurückschickt. Sie werden Ihren Patientinnen und Patienten adäquate Therapiekonzepte anbieten können. Dies wird zur Folge haben, daß Sie langdauernde Therapigemeinschaften aufbauen und betreuen müssen. Es bedeutet auch, daß Sie sich auch mit den Kassen auseinandersetzen werden müssen, die diese Therapien nicht immer in ausreichender Weise übernehmen wollen und können.

Sie werden sich aber auch selbst – natürlich nur, wenn Sie es wollen – in einem Netzwerk Gleichgesinnter wiederfinden, einem Netzwerk, das Ihnen bei der Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten Hilfestellung bietet, das Ihnen bei dem unvermeidlichen Kampf gegen die Windmühlen der Kasse zur Seite steht, das Ihnen aber auch ganz einfach die Sicherheit gibt, daß Sie mit Ihren lymphologischen Patientinnen und Patienten nicht alleine sind.

Im Anhang finden Sie das detaillierte Programm des Curriculums wie auch ein Anmeldeformular. Bei Interesse bitten wir Sie, dieses an die genannte Kontaktadresse per Fax oder E-Mail zu senden.

**Lymphologische Weiterbildung „Curriculum Brenner, Kasseroller“  
Bad Vigaun, 9.–11. Juni 2006 und 8.–10. September 2006  
Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation**

**Programm Block I**

**Freitag, 9. Juni 2006**

Zeit	Thema	Referent
16:00–16:15	Begrüßung, Teilnehmervorstellung	Wicker
16:15–17:00	Anatomie axilläres TG	Brenner
17:00–18:00	Physiologie der Lymphbildung	Schad
18:00–18:45	Anatomie inguinales TG	Brenner
18:45–19:15	Physiologie Lymphfluß	Schad
19:15–19:30	Diskussion	Brenner, Schad
20:00	Gemeinsames Abendessen	

**Samstag, 10. Juni 2006**

Zeit	Thema	Referent
09:00–09:45	Patientendemonstration LÖ-Arm	Kasseroller
09:45–10:30	Therapiedemonstration	Rothe
10:30–10:45	Kaffee	
10:45–11:30	Anamnese und Befundung	Kasseroller
11:45–12:30	Technische Diagnostik	Marshall
12:30–13:30	Mittagspause	
13:30–14:45	Demonstration MLD axilläres TG	Rothe
14:45–15:45	Demonstration Kompression	Rothe
15:45–16:00	Kaffee	
16:15–16:55	Die 9 klassischen lymphologischen Diagnosen	Kasseroller
16:55–17:30	Besprechung eines Papers	Brenner, Kasseroller
17:30–18:15	Lymphologische Komplikationen	Kasseroller
18:15–18:45	Kontraindikationen, Diskussion	Marshall, Schad, Kasseroller, Brenner

**Sonntag, 11. Juni 2006**

Zeit	Thema	Referent
09:00–10:00	Stadieneinteilung, Klassifikation	Kasseroller
10:00–11:00	Pharmakologische Therapie	Brenner
11:00–11:15	Kaffee	
11:15–12:00	Operative Therapieansätze	Rendl
12:00–12:45	Veneninsuffizienz	Kasseroller
Abschließend	Diskussion	

**Programm Block II**

**Freitag, 8. September 2006**

Zeit	Thema	Referent
16:00–16:15	Begrüßung	Kasseroller, Brenner
16:15–17:00	Diskussion extern erhobener Befunde aus Block I	Kasseroller
17:00–17:45	Kompartmentsyndrom	Brenner
17:45–18:30	Dosierung der Lymphödem-Therapie	Kasseroller
18:30–19:15	Prävention	Wicker
19:15–19:30	Diskussion	

**Samstag, 9. September 2006**

Zeit	Thema	Referent
09:00–09:45	Patientendemonstration inguinales TG	Kasseroller, Rothe
09:45–10:30	Behandlungsdemo Bein	Rothe
10:30–10:45	Kaffee	
10:45–11:30	Kompressionsversorgung	Raab
11:30–12:00	Kompression II	Kasseroller
12:00–12:30	Differentialdiagnosen	Brenner
12:30–13:30	Mittagspause	
13:30–14:15	Praxis MLD	Rothe
14:15–15:00	Praxis Kompression Bein	Rothe
15:00–16:15	Apparative Intermittierende Kompression	Eck
16:15–16:30	Kaffee	
16:30–17:15	Wundversorgung	Brenner
17:15–18:00	Adjuvante physikalische Therapie	Wiederer
18:00–18:30	Diskussionsrunde	Gansel, Knorz, Schad, Kasseroller, Brenner

**Sonntag, 10. September 2006**

Zeit	Thema	Referent
09:00–10:00	CRPS	Kasseroller
10:00–11:00	Patientenführung, Lymphödemmanagement	Latzelsperger
11:00–11:15	Kaffee	
11:15–11:30	Diskussion	Brenner, Kasseroller, Latzelsperger
11:30–13:30	Summativer Abschlußtest	Wicker, Brenner, Kasseroller
Abschließend	Mittagsbuffet	



**Curriculum  
Brenner  
Kasseroller**

**ANMELDUNG**

Tel.: 0664/213 68 36  
Fax: 0662/62 16 11  
E-Mail: rgk@kasserolymph.at

Dr. med. ....

Adresse: .....

Tel.: ..... Fax: ..... E-Mail: .....

meldet sich hiermit an zum Curriculum lymphologicum im Medizinischen Zentrum St. Barbara, A-5424 Bad Vigaun, Rödhammerweg 91, vom

**9. bis 11. Juni 2006 und  
8. bis 10. September 2006.**

Ein Hotel kann für Sie auf Wunsch nach telefonischer Rücksprache gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt per Fax oder E-Mail an Dr. Renato Kasseroller unter obenstehender Kontaktadresse. Die Veranstaltung wurde von der österr. Ärztekammer für den Teil 1 mit 19,33 und für den Teil 2 mit 21 DFP-Punkten bewertet.

Die Kursgebühr beträgt insgesamt Euro 900,-, einschließlich der Lernunterlagen, Tagesverpflegung und dem Abendessen am Freitag. Mit Eingang der Zahlung ist die Anmeldung verbindlich und Ihr Platz gesichert. Den Betrag überweisen Sie bitte auf das untenstehende Konto. Sie erhalten danach auch die ersten Kursunterlagen.

*Bankverbindung:  
Dr. Erich Brenner, Dr. Renato Kasseroller  
A-6020 Innsbruck, Kirchentalgasse 14,  
Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, Konto: 01300005848*



# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)